

# **Bedienungsanleitung**



**RS232-ADC16/24**

# **taskit GmbH**

**Groß-Berliner Damm 37**

**D 12487 Berlin**

**Telefon +49 (0) 30 611 295 – 0**

**Fax +49 (0) 30 611 295 – 10**

**[www.taskit.de](http://www.taskit.de)**

Alle Rechte an dieser Dokumentation und an dem hierin beschriebenen Produkt verbleiben bei

**taskit GmbH.**

Bei der Erstellung der Dokumentation wurde mit Sorgfalt vorgegangen. Selbstverständlich können Fehler trotzdem nicht vollständig ausgeschlossen werden, so dass weder die o.a. Firma noch der Vertreiber für fehlerhafte Angaben, daraus resultierende Fehlfunktion oder deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen. Waren-, Marken- und Firmennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.

Kein Teil davon darf ohne ihre schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form reproduziert werden.

## Inhaltsverzeichnis

|     |                                          |    |
|-----|------------------------------------------|----|
| 1   | Eigenschaften.....                       | 4  |
| 2   | Einleitung.....                          | 4  |
| 3   | Inbetriebnahme.....                      | 5  |
| 4   | Applikationsbeispiel.....                | 6  |
| 4.1 | Sicherheitshinweis.....                  | 6  |
| 5   | Befehlsformat (frame layout).....        | 7  |
| 5.1 | LRC Kalkulation.....                     | 8  |
| 6   | Kommandos.....                           | 9  |
| 6.1 | Holding Register lesen.....              | 9  |
| 6.2 | Input Register lesen.....                | 9  |
| 6.3 | Single Register schreiben.....           | 10 |
| 6.4 | Multiple Register schreiben.....         | 10 |
| 6.5 | Neukalibrierung.....                     | 11 |
| 6.6 | Kalibrierung speichern.....              | 11 |
| 6.7 | Fehlermeldungen.....                     | 12 |
| 7   | Beschreibung der Register.....           | 13 |
| 7.1 | Holding Register.....                    | 13 |
| 7.2 | Input Register (analoge Eingänge).....   | 17 |
| 8   | Technische Details.....                  | 18 |
| 8.1 | RS232 Interface.....                     | 18 |
| 8.2 | DSUB-25 Signalstecker.....               | 18 |
| 8.3 | Elektrische Daten.....                   | 19 |
| 8.4 | Reaktionszeit.....                       | 20 |
| 8.5 | Stromaufnahme.....                       | 21 |
| 8.6 | Baudratenabweichung.....                 | 22 |
| 8.7 | Analog/Digital-Wandler.....              | 22 |
| 9   | Konformitätserklärung.....               | 24 |
| 9.1 | Konformitätserklärung für Europa.....    | 24 |
| 9.2 | Konformität nach RED (2014/53 / EU)..... | 24 |

# RS232-ADC 16/24

## 1 Eigenschaften

- Microcontroller C8051F350/C8051F352, Taktfrequenz 3 – 49 MHz
- Einfache Kommunikation mittels RS232-Interface
- Acht analoge Eingänge mit 16bit oder 24bit Auflösung, max. 2.5 Volt
- Acht digitale 3.3V-I/O (5V tolerant)
- Separate Masse-Anschlüsse für Analog und Digital
- Betriebsspannungsbereich 4.5V – 15V (max. 20V)
- Herausgeführte 3.3V Versorgung (z.B. für Sensoren)
- Erweiterter Temperaturbereich (-40°C – 85°C)
- Kleiner Befehlssatz (Modbus)
- Jederzeit rekompilierbar
- C-Library verfügbar

## 2 Einleitung

Das RS232-ADC16/24 ermöglicht den einfachen Zugriff auf externe Sensoren und Peripheriegeräte über eine Standard-RS232-Verbindung. Bei Verwendung von Windows-, DOS- oder Linux-Systemen sind keine zusätzlichen Treiber erforderlich. Mikrocontroller-Systeme benötigen nur eine einfache Implementierung ihrer UART-Schnittstelle.

An das Gerät gesendete Anweisungen haben eine für Menschen lesbare Form, die eine manuelle Prüfung des Datenverkehrs für Debugging ermöglicht. Um das RS232-ADC16/24 in Ihre Anwendung zu integrieren, wird eine C-Bibliothek bereitgestellt, welche die Arbeit der Protokollanalyse und Paketkonstruktion übernimmt.

Das Gerät ist in zwei Versionen erhältlich, eine mit 16-Bit- und eine mit 24-Bit-ADC-Kanälen. Diese Versionen werden jeweils nach ihrer ADC-Kanalaufösung RS232-ADC16 und RS232-ADC24 benannt.

Dieses Dokument enthält Informationen zur Hardware, dem Softwareprotokoll und den daraus resultierenden Registerzuordnungen. Es enthält zusätzliche Informationen für die neuen Firmware-Versionen 1.11 und 1.12.

# RS232-ADC 16/24

## 3 Inbetriebnahme

Die folgenden Schritte veranschaulichen die korrekte Einrichtung des Geräts.

1. Die DSUB-9 Buchse mit einer RS232-Schnittstelle verbinden
2. Den Serialport wie folgt konfigurieren und ein Terminalprogramm starten:  
115200 Baud, 8N1 (8 bit data, no parity, 1 stop bit).
3. Stromversorgung über den DSUB-25 Stecker herstellen:  
Minus/Masse an Pin 18 (GND) und Plus an Pin 24 (VIN, max.15V)

Darauf hin sollte folgende Bootmeldung des RS232-ADC zu sehen sein.

```

VTerm2
File Edit View Preferences Help
RS232-ADC16/24 V1.09
-- type ? for help --

Serial  No Routing  80x25  No script  Kermit  ANSI  Log off
TXD    RXD    CTS    DSR    DCD    RI    Break    Error
Open   COM1 8N1 115200  Log off
  
```

Wird ein Fragezeichen eingegeben bzw. gesendet, wird ein Hilfetext ausgegeben

```

VTerm2
File Edit View Preferences Help
RS232-ADC16/24 V1.09
-- type ? for help --

Help

Functions :
read_holding_registers
:03[Addr][Count][LRC][CR]
[LRC] = 8-bit checksum that can be replaced by "...".
read_input_registers
:04[Addr][Count][LRC][CR]
write_single_register
:06[Addr][Value][LRC][CR]
write_multiple_registers
:10[Addr][Count][Byte-Count][Value 1][Value [Count]][LRC][CR]
[Byte-Count] is 8-bit.

Input registers :
Each input register represents one ADC channel.

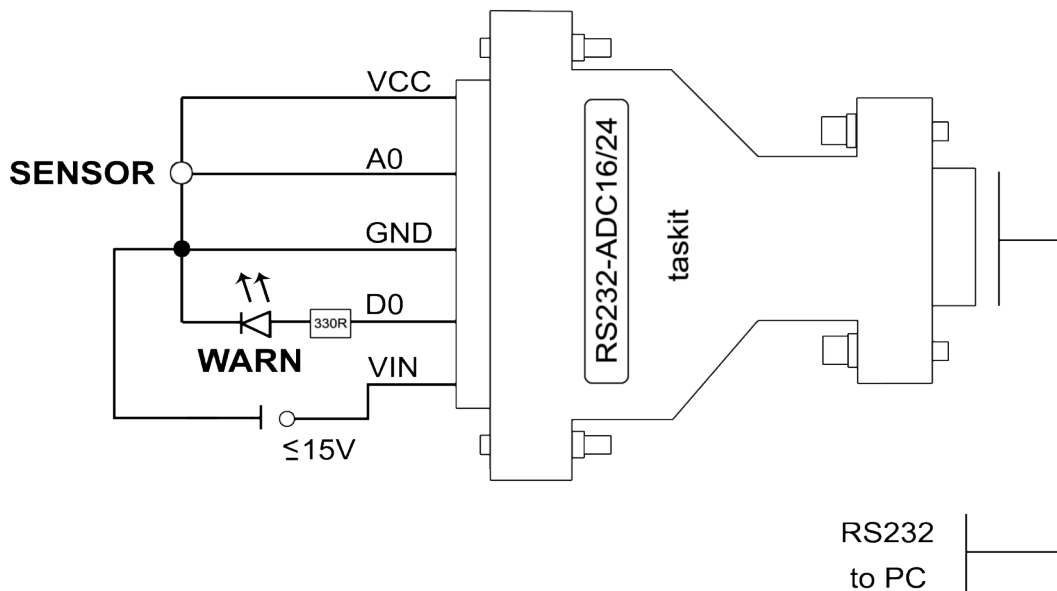
Holding registers :
Address | Description
-----|-----
0x0000 | REG_PIN_DIR : IO-pin directions (0/1)
0x0001 | REG_OUT_CFG : output mode (0=open-drain; 1=push-pull)

Serial  No Routing  80x25  No script  Kermit  ANSI  Log off
TXD    RXD    CTS    DSR    DCD    RI    Break    Error
Open   COM1 8N1 115200  Log off
  
```

## RS232-ADC 16/24

### 4 Applikationsbeispiel

In der folgenden Skizze wird die Verwendung von RS232-ADC16/24, insbesondere in Bezug auf VCC und VIN dargestellt.



Die Aufgabe besteht darin, die Sensordaten abzurufen und an eine Überwachungssoftware zu übertragen. Bei kritischen oder ungewöhnlichen Bedingungen könnte eine LED in Sichtweite den Status anzeigen. Wie man sieht, können bis zu acht Paare von Sensor und LED mit einem RS232-ADC16/24 gesteuert werden.

Wie bereits beschrieben, wird das Gerät durch eine Spannungsversorgung mit maximal 15 V betrieben. Der interne Spannungsregler des Geräts liefert 3,3 V an VCC, um externe Sensoren mit Strom zu versorgen. Demnach sollte VCC **niemals** zur Stromversorgung des RS232-ADC16/24 verwendet werden. Weiterhin ist der Bereich des Analogeingangs (0 - 2,5V) zu berücksichtigen.

#### 4.1 Sicherheitshinweis

Um Beschädigungen am RS232-ADC16 bzw. RS232-ADC24 und/oder den angeschlossenen Komponenten zu vermeiden, dürfen die Betriebsspannungen aller miteinander verbundenen Komponenten erst angeschlossen/eingeschaltet werden, wenn alle sonstigen Verbindungen am RS232-ADCxx hergestellt wurden (kein "hot-plugging").

## 5 Befehlsformat (frame layout)

Dieses Kapitel gibt den verwendeten Formatrahmen (im folgenden als Frame bezeichnet) an. Ein Frame enthält nicht mehr als einen Befehl. Jeder Befehl wird zusammen mit allen seinen Parametern gesendet.

Parameter, die größer als acht Bit sind, werden im Big-Endian-Format erwartet, was bedeutet, dass das höchstwertige Byte (MSB) vor dem niedrigstwertigen Byte (LSB) gesendet wird.

Auf der seriellen Leitung wird jedes Byte mit acht Bits, einem Startbit und einem Stoppbit gesendet. In der Kommunikation sind keine Paritätsbits enthalten. Die Standard-Baudrate beträgt 115200 Baud. Im Moment wird kein Handshake verwendet, da der Host auf eine Antwort warten soll, bevor er eine neue Anfrage sendet.

Ein Frame wird in einem für Menschen lesbaren ASCII-Format codiert. Daher wird jedes Byte der Frame-Daten in zwei HEX-Ziffern konvertiert. Der konvertierte Frame besteht dann aus einem Startzeichen, dem Befehl und den Parametern in HEX-Ziffern, einer Paket-LRC - ebenfalls in HEX-Ziffern - und einem Endzeichen.

| Byte <sub>1</sub> | Byte <sub>2</sub> | Byte <sub>3</sub> | Byte <sub>4</sub>      | Byte <sub>5</sub> | ... | Byte <sub>n-2</sub> | Byte <sub>n-1</sub> | Byte <sub>n</sub> |
|-------------------|-------------------|-------------------|------------------------|-------------------|-----|---------------------|---------------------|-------------------|
| :                 | Command           |                   | Parameter <sub>1</sub> |                   |     | LRC                 |                     | <CR>              |

Das Endzeichen ist ein "Carriage Return" (<CR>, '\r'), der zum Hex-Code 0x0D führt. Jedes zusätzliche "New Line" (<NL>, '\n', 0x0A) wird vom Gerät ignoriert und zu jeder Antwort hinzugefügt.

**Beispiel:** Lese zwei ADC-Kanäle, beginnend bei 0x0001

Abfrage :

:0400010002..  
<CR><NL>

Antwort :

:0404XXXXYYYY..  
<CR><NL>

**Hinweis:** Der erste Parameter ist die Byte-Anzahl der gelesenen Daten, XXXX der Wert von Kanal1, JJJJ der Wert von Kanal2. LRC-Checksummen können in Abfragen vermieden werden, indem LRC auf ".." gesetzt wird. Antworten haben **immer** eine LRC, obwohl sie in diesem Beispiel auf ".." gesetzt ist.

## RS232-ADC 16/24

### 5.1 LRC Kalkulation

Die Paket-LRC ist das Zweierkomplement der Summe über die Parameter- und dem Kommando-Byte (command) des Pakets.

$$\text{LRC} = -(\sum \text{data}_n) + \text{command};$$
 mit  $\text{data}_n$  als **binärem** Byte-Wert der Packet-parameterliste und dem Kommando als **Binärwert**.

Der korrekte LRC für die obige Beispielabfrage wäre 0xF8 gewesen.

Die Einbeziehung der LRC in die Berechnung eines empfangenen Pakets führt zu einer Summe gleich 0, andernfalls ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.

**Hinweis:** Jedes Binärdatenbyte wird als zwei HEX-Ziffern übertragen, die **vor** dem Hinzufügen in eine Binärform umgewandelt werden müssen.

## 6 Kommandos

Das Gerät verwendet einen MODBUS-ähnlichen Befehlssatz, bei dem alle Parameter als 16-Bit-Werte angenommen werden.

Die folgenden Befehle werden unterstützt.

### 6.1 Holding Register lesen

Ein zusammenhängender Block von 16-Bit "Holding Register" kann sofort gelesen werden. Die Adressierung beginnt bei 0, die Anzahl ist größer als 0 und kleiner oder gleich 125.

| Kommando : Holding Register lesen |         |                   |
|-----------------------------------|---------|-------------------|
| Funktionscode                     | 1 Byte  | 0x03              |
| Startadresse                      | 2 Bytes | 0x0000 bis 0xFFFF |
| Registeranzahl                    | 2 Bytes | 0x0000 bis 0x007D |

Wenn die Funktion erfolgreich ist, befindet sich die Antwort in den Leseregistern.

| Antwort : Holding Registers lesen |                            |                      |
|-----------------------------------|----------------------------|----------------------|
| Funktionscode                     | 1 Byte                     | 0x03                 |
| Byte-Anzahl                       | 1 Byte                     | (Registeranzahl) * 2 |
| Registerdaten                     | (Registeranzahl) * 2 Bytes |                      |

Andernfalls wird eine Fehlerantwort gesendet.

### 6.2 Input Register lesen

Diese Funktion entspricht dem Lesen der "Holding Register", bezieht sich aber auf die Eingangsregister.

| Kommando : Eingangsregister lesen |         |                   |
|-----------------------------------|---------|-------------------|
| Funktionscode                     | 1 Byte  | 0x04              |
| Startadresse                      | 2 Bytes | 0x0000 bis 0xFFFF |
| Registeranzahl                    | 2 Bytes | 0x0000 bis 0x007D |

Wenn die Funktion erfolgreich ist, befindet sich die Antwort in den Leseregistern.

## RS232-ADC 16/24

| Antwort : Eingangsregister lesen |                            |                      |
|----------------------------------|----------------------------|----------------------|
| Funktionscode                    | 1 Byte                     | 0x04                 |
| Byte-Anzahl                      | 1 Byte                     | (Registeranzahl) * 2 |
| Registerwert                     | (Registeranzahl) * 2 Bytes |                      |

Andernfalls wird eine Fehlerantwort gesendet.

### 6.3 Single Register schreiben

Mit dieser Funktion können einzelne „Holding Register“ geschrieben werden. Dem Funktionscode folgen eine 16-Bit-Registeradresse und ein 16-Bit-Registerwert.

| Kommando/Antwort : Single Register schreiben |         |                   |
|----------------------------------------------|---------|-------------------|
| Funktionscode                                | 1 Byte  | 0x06              |
| Registeradresse                              | 2 Bytes | 0x0000 bis 0xFFFF |
| Registerwert                                 | 2 Bytes |                   |

Wenn die Funktion erfolgreich ist, entspricht die Antwort dem empfangenen Befehl, andernfalls wird eine Fehlerantwort gesendet.

### 6.4 Multiple Register schreiben

Wenn mehr als ein „Holding Register“ geschrieben werden muss, kann diese Funktion verwendet werden. Ein Block von Registerwerten folgt dem Funktionscode, der (Start-) Adresse und der Registeranzahl. Bis zu 123 Register können gleichzeitig geschrieben werden.

| Kommando : Multiple Register schreiben |                            |                      |
|----------------------------------------|----------------------------|----------------------|
| Funktionscode                          | 1 Byte                     | 0x10                 |
| Registeradresse                        | 2 Bytes                    | 0x0000 bis 0xFFFF    |
| Registeranzahl                         | 2 Bytes                    | 0x0001 bis 0x007B    |
| Byte-Anzahl                            | 1 Byte                     | (Registeranzahl) * 2 |
| Registerwerte                          | (Registeranzahl) * 2 Bytes |                      |

Wenn die Funktion erfolgreich ist, wird die entsprechende Antwort gesendet.

## RS232-ADC 16/24

| Antwort : Multiple Register schreiben |         |      |
|---------------------------------------|---------|------|
| Funktionscode                         | 1 Byte  | 0x10 |
| Registeradresse                       | 2 Bytes |      |
| Registeranzahl                        | 2 Bytes |      |

Andernfalls wird eine Fehlerantwort gesendet.

### 6.5 Neukalibrierung

Dieser Befehl kalibriert das Gerät unter Zuhilfenahme einer externen Spannung. Die analogen Kanäle 0 und 1 müssen während der Kalibrierung auf die folgenden Werte eingestellt werden.

Kanal 0 muss mit analoger Masse verbunden sein.

Kanal 1 muss mit dem höchsten erwarteten gültigen Pegel verbunden sein.

**Hinweis:** Das Gerät wird kalibriert ausgeliefert

| Kommando/Antwort : Analogteil kalibrieren |       |      |
|-------------------------------------------|-------|------|
| Funktionscode                             | 1Byte | 0x64 |

Wenn die Funktion erfolgreich ist, entspricht die Antwort dem empfangenen Befehl, andernfalls wird eine Fehlerantwort gesendet.

### 6.6 Kalibrierung speichern

Die Kalibrierungsdaten werden beim Zurücksetzen des Systems geladen. Wenn standardmäßig andere Kalibrierungsdaten benötigt werden, verwenden Sie diesen Befehl nach der Gerätekalibrierung (siehe oben). Zum Entsperren dieses Vorgangs wird ein Schlüssel benötigt.

Seit Firmware Version 1.09 speichert diese Funktion auch die Einstellung der Baudrate, um das Booten mit einer benutzerdefinierten Baudrate zu ermöglichen.

**Hinweis:** Durch das Speichern der Kalibrierungsdaten werden die Werkseinstellungen überschrieben! Verwenden Sie diese Funktion nicht, falls Sie *versehentlich* „Gerät kalibrieren“ aufgerufen haben.

| Kommando/Antwort : Kalibrierungsdaten speichern |         |        |
|-------------------------------------------------|---------|--------|
| Funktionscode                                   | 1 Byte  | 0x65   |
| Schlüsselwort                                   | 2 Bytes | 0xABCD |

Wenn die Funktion erfolgreich ist, entspricht die Antwort dem empfangenen Befehl, andernfalls wird eine Fehlerantwort gesendet.

## RS232-ADC 16/24

### 6.7 Fehlermeldungen

Jede Befehlssequenz, die zu einem Fehlerzustand führt, antwortet mit einer Zwei-Byte-Antwort, die den angegebenen Funktionscode und einen zusätzlichen Fehlercode enthält. Die Anzeige erfolgt durch Setzen des höchsten Bits des Funktionscodes.

| Fehlermeldung |        |                        |
|---------------|--------|------------------------|
| Indikator     | 1 Byte | 0x80   (Funktionscode) |
| Fehlercode    | 1 Byte |                        |

| Fehlercode | Erklärung                                 |
|------------|-------------------------------------------|
| 1          | Illegaler Funktionsaufruf                 |
| 2          | Adresse außerhalb des zulässigen Bereichs |
| 3          | Daten inkonsistent                        |

## RS232-ADC 16/24

### 7 Beschreibung der Register

Die Konfiguration des Geräts erfolgt über lesbare und beschreibbare "Holding Register". Auch die PIO-Daten sind in diesen Registern verfügbar. ADC-Kanäle werden als schreibgeschützte Eingangsregister angezeigt.

#### 7.1 Holding Register

| Registerübersicht : Holding Register |             |                                              |
|--------------------------------------|-------------|----------------------------------------------|
| Adresse                              | Name        | Beschreibung                                 |
| 0x0000                               | REG_PIN_DIR | Datenrichtung für die I/O-Pins konfigurieren |
| 0x0001                               | REG_OUT_CFG | Output-Modus für die I/O-Pins konfigurieren  |
| 0x0002                               | REG_OUT_VAL | Pegel der Output-Pins setzen                 |
| 0x0003                               | REG_IN_VAL  | Pegel der Input-Pins auslesen                |
| 0x0004                               | REG_VERSION | Firmware version <sup>1</sup>                |
| 0x000D                               | REG_ADC_DEC | ADC-Takt (für alle Kanäle) festlegen         |
| 0x000E                               | REG_BAUD    | Einstellung der Baudrate                     |
| 0x000F                               | REG_SYSCLK  | Systemtakt einstellen                        |

<sup>1</sup> verfügbar ab Version 1.11.

#### REG\_PIN\_DIR 0x0000

| 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7                | 6                | 5                | 4                | 3                | 2                | 1                | 0                |
|----|----|----|----|----|----|---|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| -  | -  | -  | -  | -  | -  | - | - | Dir <sub>7</sub> | Dir <sub>6</sub> | Dir <sub>5</sub> | Dir <sub>4</sub> | Dir <sub>3</sub> | Dir <sub>2</sub> | Dir <sub>1</sub> | Dir <sub>0</sub> |

Dir<sub>n</sub> wählt zwischen Pin-Eingang und Pin-Ausgang. Ein gesetztes Bit konfiguriert den entsprechenden Pin D<sub>n</sub> als Ausgang. Die Eingangspins sind intern auf ‚HIGH‘ gezogen. Der Standardwert dieses Registers ist 0x0000.

#### REG\_OUT\_CFG 0x0001

| 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7               | 6               | 5               | 4               | 3               | 2               | 1               | 0               |
|----|----|----|----|----|----|---|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| -  | -  | -  | -  | -  | -  | - | - | OM <sub>7</sub> | OM <sub>6</sub> | OM <sub>5</sub> | OM <sub>4</sub> | OM <sub>3</sub> | OM <sub>2</sub> | OM <sub>1</sub> | OM <sub>0</sub> |

OM<sub>n</sub> programmiert seinen entsprechenden Pin D<sub>n</sub> entweder in den Push-Pull- oder den Open-Drain-Modus, wenn D<sub>n</sub> als Ausgangs-Pin konfiguriert ist. Eine logische Null wählt den Open-Drain-Modus. Änderungen an den Eingangspins werden ignoriert. Der Standardwert dieses Registers ist 0x0000.

## RS232-ADC 16/24

### REG\_OUT\_VAL 0x0002

| 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7                | 6                | 5                | 4                | 3                | 2                | 1                | 0                |
|----|----|----|----|----|----|---|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| -  | -  | -  | -  | -  | -  | - | - | Out <sub>7</sub> | Out <sub>6</sub> | Out <sub>5</sub> | Out <sub>4</sub> | Out <sub>3</sub> | Out <sub>2</sub> | Out <sub>1</sub> | Out <sub>0</sub> |

Out<sub>n</sub> legt den Pin-Pegel des entsprechenden Pin D<sub>n</sub> fest. Änderungen an den Eingangspins werden ignoriert. Der Standardwert dieses Registers ist 0x00FF.

### REG\_IN\_VAL 0x0003

| 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7               | 6               | 5               | 4               | 3               | 2               | 1               | 0               |
|----|----|----|----|----|----|---|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| -  | -  | -  | -  | -  | -  | - | - | In <sub>7</sub> | In <sub>6</sub> | In <sub>5</sub> | In <sub>4</sub> | In <sub>3</sub> | In <sub>2</sub> | In <sub>1</sub> | In <sub>0</sub> |

Eingangspegel an Pin D<sub>n</sub> erscheinen im Bit In<sub>n</sub> wenn D<sub>n</sub> als Eingang programmiert ist. Andernfalls kann der tatsächliche Ausgangspegel von D<sub>n</sub> zurück gelesen werden. Alle Schreibvorgänge in dieses Register werden ignoriert.

### REG\_VERSION 0x0004

| 15            | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7             | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
|---------------|----|----|----|----|----|---|---|---------------|---|---|---|---|---|---|---|
| Major Version |    |    |    |    |    |   |   | Minor Version |   |   |   |   |   |   |   |

Seit der Firmware-Version 1.11 ist dieses Register schreibgeschützt und enthält die Versionsnummer des Geräts. Frühere Versionen enthalten dort eine ,0', solange dieses Register nicht überschrieben wird.

### REG\_ADC\_DEC 0x000D

| 15                      | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
|-------------------------|----|----|----|----|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ADC-Zyklen (ADC-Cycles) |    |    |    |    |    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |

Wählt die Anzahl der ADC-Zyklen aus, mit denen der Pegel eines ADC-Eingangs gemessen wird. Das Erhöhen dieses Werts führt zu genaueren Messwerten, verringert jedoch die maximale Ausgangsfrequenz des ADC. Akzeptierte Werte liegen zwischen 5 und 15.<sup>1</sup> Jede Registereinstellung, die diese Grenzen überschreitet, führt zu 11, was die Standard- und Grundeinstellung dieses Registers ist.<sup>2</sup>

Die Ausgangsfrequenz wird folgendermaßen berechnet:

$$f_{\text{output}} = \text{clock}_{\text{SYS}} / 3 / 128 / 2^{\text{ADC cycles}} \cdot 3$$

## RS232-ADC 16/24

**Hinweis:** Die Ausgangsfrequenz wird natürlich auch durch die ausgewählte Baudrate begrenzt. Bei der maximal möglichen Systemtaktfrequenz ( $\text{clock}_{\text{SYS}}$ ) von 49 MHz beträgt der vom ADC verwendete Takt 24,5 MHz.

<sup>1</sup> Firmware-Version 1.12 erweitert den Bereich der akzeptierten Werte auf 5 bis 15, für frühere Versionen beträgt dieser Bereich 5 bis 11.

<sup>2</sup> Gilt für Geräte mit mindestens Firmware-Version 1.11; bei älteren Versionen ist der Standardwert 5.

<sup>3</sup> Bei Firmware-Versionen älter als 1.11 wird folgende Formel verwendet:

$$f_{\text{output}} = \text{clock}_{\text{ADC}} / 3 / 2^{\text{ADC cycles}}, \text{ with } \text{clock}_{\text{ADC}} = 19200 \text{ Hz.}$$

### REG\_BAUD 0x000E

|                 |    |    |    |    |    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|-----------------|----|----|----|----|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 15              | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| Baudrate wählen |    |    |    |    |    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |

Wählt die Baudrate aus, die für die serielle Übertragung verwendet wird. Die Baudrate kann in fünf Schritten zwischen 9600 und 115200 Baud gewählt werden. Die Standard-Baudrate ist 115200. Jede Registereinstellung über 4 wird als 4 interpretiert. Nach erfolgreicher Befehlsausführung wird die Startnachricht mit der neuen Baudrate gesendet. Die Antwort auf den Befehl wird jedoch mit den alten Einstellungen gesendet.

| REG_BAUD | Baudrate |
|----------|----------|
| 0        | 9600     |
| 1        | 19200    |
| 2        | 38400    |
| 3        | 57600    |
| 4        | 115200   |

## RS232-ADC 16/24

### REG\_SYSCLK 0x000F

| 15                                         | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
|--------------------------------------------|----|----|----|----|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Systemtaktfrequenz (clock <sub>sys</sub> ) |    |    |    |    |    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |

Der Systemtakt kann in fünf Schritten von 3,0625 MHz bis 49 MHz gewählt werden. Jede Registereinstellung außerhalb des Bereichs führt zu einem Standardtakt mit 12,25 MHz. Das Ändern der Systemtaktes führt zu einer kurzen Verzögerung vor dem Senden der Startnachricht. Alle Pin- und Registereinstellungen bleiben vom Taktwechsel unberührt. Wenn Sie Takt und Baudrate zusammen ändern (indem Sie mehrere Register schreiben), wird nur eine Startnachricht gesendet, nicht zwei. Es wird empfohlen, auf den Neustart des Geräts zu warten, indem Sie versuchen, ein ‚Holding Register‘ zu lesen.

Die Verwendung von 12,25 MHz als Systemtakt wird empfohlen, da dies den besten Kompromiss zwischen ADC-Ausgaberate und Genauigkeit herstellt. Das Erhöhen von clock<sub>sys</sub> bietet eine bessere Reaktionszeit und höhere Ausgaberraten auf Kosten der Genauigkeit. Durch Verringern von clock<sub>sys</sub> wird hauptsächlich der Stromverbrauch gesenkt.

| REG_SYSCLK | Systemtakt in MHz |
|------------|-------------------|
| 0          | 3.0625            |
| 1          | 6.125             |
| 2          | 12.25             |
| 3          | 24.5              |
| 4          | 49                |

**Hinweis:** Wenn Sie REG\_SYSCLK auf 0 setzen, wird die maximale Baudrate auf 57600 reduziert.

## RS232-ADC 16/24

### 7.2 Input Register (analoge Eingänge)

| Registerübersicht : Input Register |              |                                        |
|------------------------------------|--------------|----------------------------------------|
| Adresse                            | Name         | Beschreibung                           |
| 0x0000                             | REG_ADC0_VAL | 16-bit Wert gemessen an A <sub>0</sub> |
| 0x0001                             | REG_ADC1_VAL | 16-bit Wert gemessen an A <sub>1</sub> |
| 0x0002                             | REG_ADC2_VAL | 16-bit Wert gemessen an A <sub>2</sub> |
| 0x0003                             | REG_ADC3_VAL | 16-bit Wert gemessen an A <sub>3</sub> |
| 0x0004                             | REG_ADC4_VAL | 16-bit Wert gemessen an A <sub>4</sub> |
| 0x0005                             | REG_ADC5_VAL | 16-bit Wert gemessen an A <sub>5</sub> |
| 0x0006                             | REG_ADC6_VAL | 16-bit Wert gemessen an A <sub>6</sub> |
| 0x0007                             | REG_ADC7_VAL | 16-bit Wert gemessen an A <sub>7</sub> |

Eine Messung bei A<sub>n</sub> wird jedes Mal gestartet, wenn "Eingangsregister lesen" mit der Adresse n aufgerufen wird. Wenn mehrere Register gelesen werden, wird jeder betroffene ADC-Kanal nacheinander behandelt. Die Funktion blockiert, bis alle Messungen abgeschlossen sind, bevor das Ergebnis zurückgesendet wird.

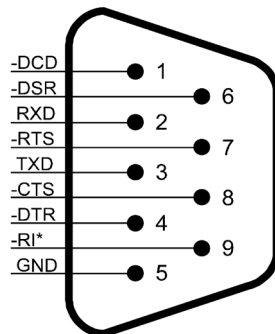
Der Zugriff auf die unteren acht Bits einer 24-Bit-Konvertierung ist durch Lesen der Eingangsregister 0x0008 bis 0x000F (mit den Namen REG\_ADC0\_LOW bis REG\_ADC7\_LOW) möglich, die jeweils das niedrige Byte des zuletzt bei A<sub>0</sub> bis A<sub>7</sub> gemessenen 24-Bit-Werts enthalten. Bei RS232-ADC16-Modulen werden diese Register immer mit 0 gelesen.

$$\text{adc\_value}_{24} = (\text{REG\_ADC}_x\_\text{VAL} \text{ shl } 8) + \text{REG\_ADC}_x\_\text{LOW}$$

## RS232-ADC 16/24

### 8 Technische Details

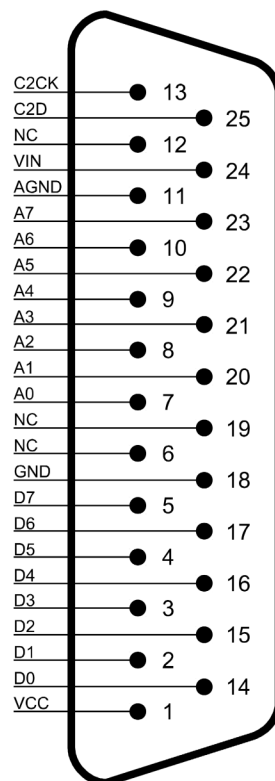
#### 8.1 RS232 Interface



Die Verbindung zwischen Host und RS232-ADC16/24-Gerät wird über eine 9-polige D-SUB-Buchse hergestellt. Das Pin-Layout stimmt mit der Standard-RS232 Pin-Zuordnung überein, mit Ausnahme von -RI\*, das entweder zur Erkennung des Geräts oder als alternativer Stromversorgungs-Pin des Geräts verwendet werden kann. Daher ist -RI\* intern mit VIN (Spannungsversorgung) verbunden. Wenn der -RI\*-Pin mit dem Host verbunden ist, ist die Eingangsspannung der Stromversorgung des Geräts aufgrund der RS232-Spezifikation auf maximal 15 V begrenzt.

**Hinweis:** Handshake wird derzeit nicht verwendet.

#### 8.2 DSUB-25 Signalstecker



Analoge Sensoren und digitale Peripheriegeräte sind am 25-poligen D-SUB-Stecker anzuschließen. Zusätzlich zu den acht digitalen I/Os D0 bis D7 und den acht analogen Eingängen A0 bis A7 bietet dieser Anschluss eine stabilisierte 3,3-V-Stromversorgung für angeschlossene Sensoren und Peripheriegeräte, sodass der Spannungsregler des RS232-ADC16/24-Geräts zur Stromversorgung dieser externen Komponenten verwendet werden kann und keine zusätzlichen Spannungsregler benötigt werden.

Die Pins 6, 12 und 19 werden derzeit nicht verwendet, sind jedoch für mögliche Erweiterungen reserviert und sollten nicht angeschlossen werden.

Die Anschlüsse C2D und C2CK ermöglichen die Programmierung des verwendeten C8051F35x-Mikrocontrollers.

AGND ist die Bezugsmasse für A0 bis A7.

**Hinweis:** Die Stromversorgung über VIN darf 15 V nicht überschreiten, wenn der -RI\* Pin des RS232-Steckers mit einem RS232-Gerät verbunden ist.

## RS232-ADC 16/24

### 8.3 Elektrische Daten

| Digital I/O                          |        |                                             |
|--------------------------------------|--------|---------------------------------------------|
|                                      | Min    | Max                                         |
| Ausgangspegel „HIGH“                 | 2.5 V  | 3.3 V                                       |
| Ausgangspegel „LOW“                  | -      | 1.0 V                                       |
| Eingangspegel „High“                 | 2.0 V  | 5.0 V                                       |
| Eingangspegel „LOW“                  | -      | 0.8 V                                       |
| Maximaler Ausgangsstrom <sup>1</sup> | -      | 75 mA                                       |
| Analogeingänge                       |        |                                             |
|                                      | Min    | Max                                         |
| Eingangsspannung <sup>2</sup>        | 0 V    | 2.5 V (analog max.)<br>3.6 V (absolut max.) |
| Auflösung <sup>3</sup>               | -      | 16/24 Bit                                   |
| Betriebsdaten                        |        |                                             |
|                                      | Min    | Max                                         |
| Betriebsspannung (VIN, -RI*)         | 4.5 V  | 15 V<br>(absolut max. 20V)                  |
| Ausgangsspannung (VCC)               | -      | 3.3 V                                       |
| Baudrate                             | 9600   | 115200                                      |
| Interner Systemtakt                  | ~3 MHz | 49 MHz                                      |

<sup>1</sup> Der dauerhafte Stromverbrauch (einschließlich des Geräts selbst) darf 100 mA nicht überschreiten.

<sup>2</sup> Obwohl die digitalen I/O 5V-tolerant sind, darf die Spannung an den analogen Eingängen 3,6V nicht überschreiten - Spannungen oberhalb 2,5 V sind nicht zu unterscheiden.

<sup>3</sup> Die Auflösung hängt vom Gerätetyp ab (RS232-ADC16 oder RS232-ADC24).

## RS232-ADC 16/24

### 8.4 Reaktionszeit

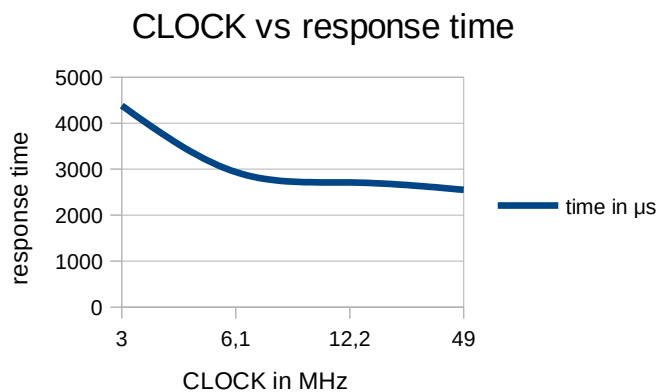
Die Reaktionszeit hängt von zwei Dingen ab - der Baudrate und natürlich dem Systemtakt. Jede Anfrage muss empfangen und dekodiert werden, bevor eine Aktion ausgeführt werden kann. Die Gesamtzeit setzt sich aus der Übertragung und der Decodierung zusammen. Je höher der Systemtakt ist, desto entscheidender ist die Übertragungsrate. Je niedriger die Übertragungsrate ist, desto unbedeutender ist der Systemtakt.

Beachten Sie, dass der Übertragungs- und Dekodierungsaufwand bei genaueren ADC-Messungen nicht der entscheidende Zeitfaktor ist, sondern die ADC-Zyklen.

Die folgenden Daten betrachten ein Szenario, in dem die Zeit zwischen dem Senden eines Befehls (z. B. Umschalten des Pegels eines Pins) und dem Ende der Ausführung (Pin hat sich auf diesen Pegel geändert) gerade erreicht wird.

| Reaktionszeit              |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| $f_{\text{SYSCLK}}$ in MHz | Zeit in $\mu\text{s}$ |
| 6.125                      | 4383                  |
| 12.25                      | 2937                  |
| 24.5                       | 2711                  |
| 49                         | 2551                  |

Diese Daten werden bei 115200 Baud ermittelt, ohne die Zeit für die Antwort (auf die Abfrage) zu berücksichtigen.



Die Aufgabe bestand darin, den Pegel von  $D_0$  auf LOW zu stellen. Die Zeitmessung begann beim Senden der Anforderung und wurde gestoppt, als  $D_0$  durch Interrupt ausgelöst wurde. Die Länge der Anfrage betrug 14 Bytes. Demnach würde die für die reine Übertragung benötigte Zeit 1215  $\mu\text{s}$  bei 115200 Baud betragen.

## RS232-ADC 16/24

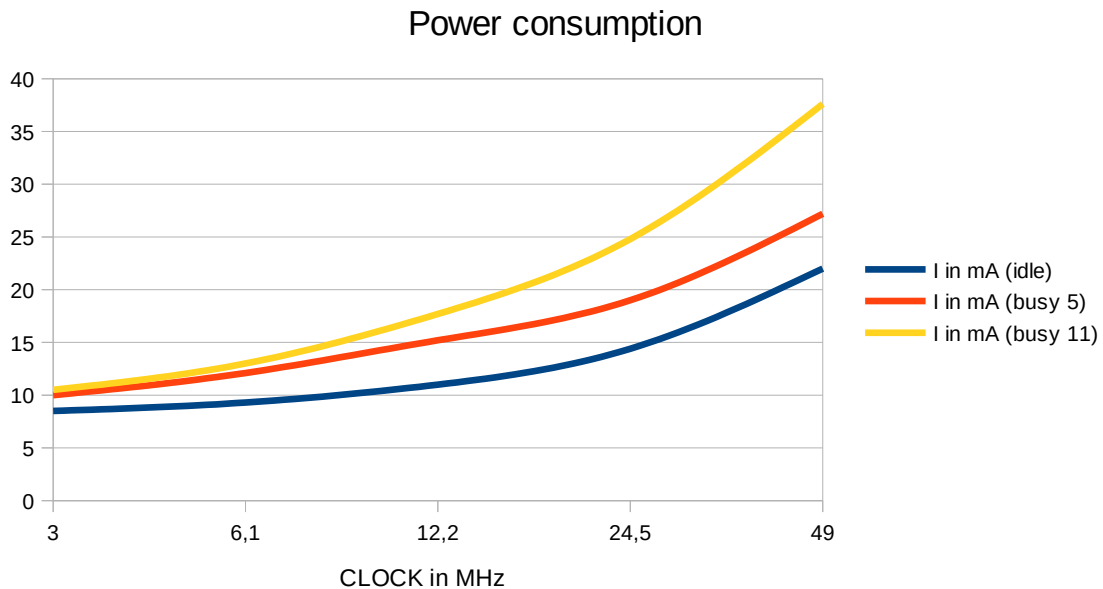
### 8.5 Stromaufnahme

Der Stromverbrauch hängt von den SYSCLK-Einstellungen, der ADC-Dezimierungsrate (ADC-Cycles) und den Aktivitätszyklen (busy cycle) des Geräts ab. Wenn keine Befehle verarbeitet werden müssen, wird der Leerlaufmodus (Idle) aufgerufen, was zu einem geringeren Stromverbrauch führt.

Das Unterbrechen der RS232-Verbindung führt zu niedrigeren Werten.

| Stromaufnahme              |            |                                 |                                  |
|----------------------------|------------|---------------------------------|----------------------------------|
| $f_{\text{SYSCLK}}$<br>MHz | Idle<br>mA | Busy<br>(REG_ADC_DEC = 5)<br>mA | Busy<br>(REG_ADC_DEC = 11)<br>mA |
| 3.0625                     | 8.5        | 10.0                            | 10.5                             |
| 6.125                      | 9.3        | 12.1                            | 13.0                             |
| 12.25                      | 11.0       | 15.2                            | 17.7                             |
| 24.5                       | 14.4       | 19.0                            | 24.8                             |
| 49                         | 22.0       | 27.2                            | 37.6                             |

Die Daten wurden mit  $V_{\text{in}} = 5,0\text{V}$  an einem RS232-ADC16-Gerät erfasst.



## RS232-ADC 16/24

### 8.6 Baudratenabweichung

Da SYSCLK nicht durch Standard-Baudraten teilbar ist, treten beim Einstellen der Übertragungsgeschwindigkeit Fehler auf. Die Tabelle zeigt die Abweichung für den Standardwert gemäß SYSCLK.

| Baud rate errors           |                   |                   |                 |
|----------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| $f_{\text{SYSCLK}}$<br>MHz | Gewählte Baudrate | Erzielte Baudrate | Abweichung in % |
| 3.0625                     | 57600             | 56179             | 2.47            |
| 6.125                      | 115200            | 114285            | 0.79            |
| 12.25                      | 115200            | 114942            | 0.22            |
| 24.5                       | 115200            | 117647            | 2.12            |
| 49                         | 115200            | 113636            | 1.36            |

### 8.7 Analog/Digital-Wandler

Die Daten der folgenden Tabellen wurden mit einem RS232-ADC16-Gerät mit Firmware-Version 1.11 bei verschiedenen Takt- und Dezimierungsraten erfasst.

| Präzision und Ausgaberate (in Hz) |         |                           |           |           |             |            |       |
|-----------------------------------|---------|---------------------------|-----------|-----------|-------------|------------|-------|
| REG_ADC_DEC                       | I in mA | $f_{\text{output}}$<br>Hz | Min<br>mV | Max<br>mV | Noise<br>mV | Noise<br>% | Bit   |
| 5                                 | 19.0    | 261                       | -4.73     | 5.53      | 10.26       | 0.4104     | 7.93  |
| 6                                 | 19.8    | 231                       | -1.03     | 1.11      | 2.14        | 0.0856     | 10.19 |
| 7                                 | 20.1    | 188                       | -0.21     | 0.23      | 0.44        | 0.0176     | 12.47 |
| 8                                 | 22.1    | 136                       | -0.15     | 0.11      | 0.26        | 0.0140     | 13.23 |
| 9                                 | 23.3    | 88                        | -0.12     | 0.08      | 0.20        | 0.0080     | 13.61 |
| 10                                | 24.2    | 52                        | -0.08     | 0.08      | 0.16        | 0.0064     | 13.93 |
| 11                                | 24.8    | 29                        | -0.08     | 0.04      | 0.12        | 0.0048     | 14.35 |

SYSCLK = 24.5 Mhz

## RS232-ADC 16/24

Da die Firmware ab Version V1.11 ADC-Ausgaberraten bietet, die mit SYSCLK skaliert werden können, kann der Einfluss von SYSCLK auf die Ausgaberrate und -genauigkeit mitberücksichtigt werden.

| REG_ADC_DEC = 11 |         |                           |           |           |             |            |       |
|------------------|---------|---------------------------|-----------|-----------|-------------|------------|-------|
| SYSCLK<br>MHz    | I in mA | f <sub>output</sub><br>Hz | Min<br>mV | Max<br>mV | Noise<br>mV | Noise<br>% | Bit   |
| 3                | 10.5    | 4                         | -0.04     | 0.03      | 0.07        | 0.0028     | 15.12 |
| 6.1              | 13.0    | 7.5                       | -0.04     | 0.07      | 0.11        | 0.0044     | 14.47 |
| 12.2             | 17.7    | 15                        | -0.04     | 0.04      | 0.08        | 0.0032     | 14.93 |
| 24.5             | 24.8    | 29                        | -0.08     | 0.04      | 0.12        | 0.0048     | 14.35 |
| 49               | 37.6    | 29                        | -0.07     | 0.08      | 0.15        | 0.0060     | 14.02 |

| REG_ADC_DEC = 5 |         |                           |           |           |             |            |      |
|-----------------|---------|---------------------------|-----------|-----------|-------------|------------|------|
| SYSCLK<br>MHz   | I in mA | f <sub>output</sub><br>Hz | Min<br>mV | Max<br>mV | Noise<br>mV | Noise<br>% | Bit  |
| 3               | 10.0    | 76                        | -4.85     | 4.84      | 9.69        | 0.3876     | 8.01 |
| 6.1             | 12.1    | 148                       | -5.23     | 4.84      | 10.07       | 0.4028     | 7.96 |
| 12.2            | 15.2    | 218                       | -4.81     | 4.65      | 9.46        | 0.3784     | 8.05 |
| 24.5            | 19.0    | 231                       | -4.69     | 5.38      | 10.07       | 0.4028     | 7.96 |
| 49              | 27.2    | 261                       | -4.70     | 5.53      | 10.23       | 0.4092     | 7.93 |

## RS232-ADC 16/24

### 9 Konformitätserklärung

#### 9.1 Konformitätserklärung für Europa

Für folgende Produkte:

**Allgemeiner Produktname: RS232-ADC 16/24**

Art.-Nr.: 542869: RS232-ADC 16 im erw. Temperaturbereich

Art.-Nr.: 542880: RS232-ADC 24 im erw. Temperaturbereich

Wir erklären, dass sie den folgenden Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft entsprechen:

**Konformität nach RED (2014 / 53 / EU)**

**European Conformity According to RED ( 2014 / 53 / EU )**

#### 9.2 Konformität nach RED (2014/53 / EU)

Das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht, entspricht den folgenden Normen oder normativen Dokumenten der elektromagnetischen Verträglichkeit.

Sicherheit /  
Gesundheit:

EN60950 1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011+AC:2011+A2:2013  
EN62311:2008  
EN62479:201

bEMC:

EN 301 489-1V2.1.1:2017-02  
EN 301 489-17 V3.1.1:2017-02

Radio:

nicht zutreffend

Aufgrund des in der Richtlinie 2014/53 / EU beschriebenen Konformitätsbewertungsverfahrens sollte die Endkundenausrüstung wie folgt gekennzeichnet werden:



**Die Endkundenausrüstung muss den tatsächlichen Sicherheits- / Gesundheitsanforderungen nach RED entsprechen.**